H V D L

1 5 8 9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-334106-p0001-1

D. g. 130

G & G.
V. 3 238
4to

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-334106-p0002-7

13

Erklärung
Königlicher Maiestet
in Franckreich/ der jetzt im Königreich endtstandnen Empörung wegen.

M. D. LXXXV.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-334106-p0004-8

Erclärung der Kö. Mt.

inn Franckreich / der jetzt jm König-reich endtstandenen Empö-rung wegen.

OWol der König bisshero durch schrifften vnnd Mandat seine vnderthanen züuil malen verwarnt / sich der jenigen beredungen vnd anschläg nit bewegen zů lassen / welche vnderstehn sie an sich zů ziehē / vnd sie dardurch von jhrem fridlichen wesen abführen. Wiewol er auch verzeihung vnd gnad allen denen angebotten vnd zůgesagt / die sich albereit eingelassen / aber nach dem sie sein des Königs willen vernommen wider zů ruck gekert / So hab doch jhr Mt: mit grossem mißfallen vernommen / das ohngeachtet angeregte gebott vnd gůtthertzigen verwarnungen etliche seiner vnderthanen / nicht vffhören inn obgemelte verbüntnussen sich zůbegeben / dazů durch vnderschiedliche vrsachen sich bewegen / der grösser theil aber / durch die ansehenlichen schönen farben verführen vnnd blenden lassen / mit denen die anfenger vnd Hauptvrsächer solcher vereinigung jre fürhabē schmucken vnnd zieren.

Des wegen jhr Mt: sich schuldig erkent / zů erhaltung jrer vnderthanen gemeinen wolfart / zů endtschuldigung jhres gewissens gegen Gott / vnd zů rettung jrer reputation gegen der Welt / solchen verblümbten fürgeben das liecht der Warheit / als den rechten trost aller gůtthertzigen / vnnd rechten todtfeind jhrer widerwertigen / endtgegen zůsetzen. Damit jhrer Mt: vnderthanen / durch den klaren schein der warheit geleit-

tet/bey rechter zeit vnd ohne verhinderung erkennen vnd vnderscheiden können/ den vrsprung vnnd das end diser newen Empörung/ vnd das sie durch das mittel zügleich auch dem jamer vnd Ellend/ so in gemein vnd vber ein jeden insonderheit darauß volgen würt/ endtfliehen mögen.

Die schein vnd vrsachen so die anfänger jetziger vnrühen fürwenden/seind fürnemlich gegründet/

1 Auff wider auffrichtung der Catholischen/Apostolischen/ Römischen religion inn disem Königreich.

2 Auff außtheilung oder besetzung der fürnembsten ämpter vnnd digniteten dises Königreichs/mit denen / welchen solche billich gebüren/ vnd dann/

3 Auff dem das die Geistlichen / der Adel vnd der gemein Mañ bey seinen Ehren vnd Güttern gelassen/ vnd obligenden beschwerden endtladen werde.

Welche puncten alle (Wie ein jeder auß ohnuerfälschten effecten sehen können) jhrer Mt: so eiferig jeder zeit seind angelegen gewesen / das kein mensch an jhrer Mt: jntent dises orts einigen füg hatt zů zweifflen/ also das wol zůsehen das gar nit von nöthen gewesen/die Vnderthanen der gestalt zů erpracticiren/ sich bewehrt zů machen/des gleichen freiñde macht auff zůbringen/jhr Mt:damit zů tringen/die ding an die hand aller erst zů nemmen/die an jhnen selbs billich/ thůnlich / vnnd den Vnderthanen nutzlich seien.

Dann die Religion betreffend / hat jhr Mt: Ehe dann sie zů der Kron kommen/ offt jr leben gewagt/ vnd gantz glücklich die außbreittung gemelter Religion verfochten/vnd nach dem es Gott gefallen / sie zůr verwaltung dises Königreichs zůberůffen/hat sie auch zům offteren mal jren staht in gfahr gesetzt/ jhr beste mittel / jhr leben vnnd Substantz jhrer getrewen diener zů dem End angewendet / vnnd hat sollichs alles vil öffter gethan/dann das jhr Mt: aller erst jetzt die anfenger solcher vnrhů / bereden oder jhnen fernere vrsach geben soll zů glauben/ das keiner/er sey auch wer er wöll inn oder ausserhalb dises Kö-

nigreichs/

nigreichs/ auch wes stands er wöll/ zů finden / der jhm die Religion vnnd Gottesforcht mehr laß im hertzen angelegen sein/ dann jhr Mt: bißher gethan/ vnd hinfürter bestendiglich / vermittels Göttlicher gnaden/ thůn würt.

Vnd ob wol jhr Mt: jres Brůders/ seliger gedechtnuß/ wie auch vil anderer Fürsten in der Christenheit exempel nach (deren Reich vnd Staht mit widerwertigen meinungen der gemelten Religion seind angefochten worden) mit güttem weisem Rhat / der Königin seiner Fraw Můtter / des Cardinals von Bourbon/ anderer Fürsten vnnd verampteten der Kron/ auch anderer Rhät so jhr Mt: bey sich gehapt/ die damaln von gemelter Religion wegen endtstandene empörungen/ gestillt/ erwartend/ biß es Gott gefallen wolt / sie alle in der Schoß seiner Kirchen wider zů vereinigen. So volgt darumb nit/ das jhrer Mt: eifer vnd andacht/ in dem was Gottes ehr/ vnd gentzliche wider vffrichtung der Catholischen Apostolischen Römischen Kirchen belangt / deßwegen geändert vnnd jetzt ringer sey / dann sie inn zeit werender Krieg von meniglich ist gespürt worden. Sonder das ist die warheit/ das jhr Mt: begert meniglich bewüßt zů sein/ Das sie gemelten Friden außtruckē lich darumb allein bewilliget / dardurch zůuersůchen / ob sie durch mittel desselben jhre vnderthanen wider zů der Kirchen Gottes einhellig bringen möcht / welche durch böse gelegenheit vñ zůlassung der zeit/ dauon sich hatten abgesöndert/ Nach dem jhr Mt: so lange zeit mit höchster gefahr jhrer person vnd gantzē Stahts/ mit vergiessung souil blůts einer grossen anzal Fürsten/ Herren/ vom Adel/ vnnd seiner vnderthanen/ welche alle inn zeit werender Krieg todt bliben/ erfahren. Nach dem sich die zwitracht der Religion in disem Königreich erhaben/ vnd bey jhrer Mt: Brůders/ vnd jhrem selbs minderjärigen alter/ zů höchstem mißfallen jhrer Fraw mütter der alten Königin/ eingewurtzlet / das solche durch mittel des Kriegs vnd mit gewehrter hand/ ohne augenscheinlich verderben der vnderthanen vnd des Königreichs nit haben mögen zů end geführt wer-

den. Zů welchen miteln des Fridens jhr Mt: sich damalen erklärt/als sie vermerckt dz alle Ständ durch langwirigkeit der Krieg gar ermůdet vnd außgemattet / vnd das es auch allenthalben an den mitteln solche Kriegskosten länger zuerstatten/ manglete.

Welches nit were eruolgt/als bey der gemeinen versamlung aller Ständ/ so zu Blois gehalten / gemeiner Ständ deputierte/ gleich wie sie auß eyfferiger neigung zu der Catholischen Religion damaln den König ersucht / das exercitium der vermeinten reformirten Religion durchaus in disem gantzen Königreich abzuschaffen/daher dann damaln die gemachte vnd geschworne verabschiedung eruolgt/ die auch jre Mt: zu exequiren sich gern bemůhet/ wann sie damaln zu gleich auch fürsehung gethan ein solchen vorraht an Gelt zuhaben/der zu endlicher außführung eines solchen Kriegs gehört / welches auch notturfftig zuthůn gewesen/ vnd von jhrer Mt: ernstlich begert worden.

Vnd würden die nit vrsach haben jetzt zuklagen/ die doch offentlich außgeben/das meniglich damalen des glantz der guten hoffnung/die sich aus gemelter der Ständ gemeinen resolution erzeigt/alsbald wider seie beraubt worden.

Zu dem das einem Vnderthanen vbel ansteht vnd nit gebůr/ seines Königs handlung zu tadlen / dieweil jhm offt die fürnemsten heimlichen vnnd verborgnen vrsachen seiner gebott vnd ordnungen vnbewust/die doch an jhnen selbs vil wichtiger vnd erheblicher / dañ die offenbar vnd einem jeden bekant seind/ dieweil allein Gott als dem rechten hertzkündiger vnnd Richter aller König vnd Fürsten handlungen sollichs zusteht/ dem auch die vrsachen bekant/die jhr Mt: vber alles ander getrungen den friden zubewilligen. Das nemlich nicht zuzweiffelen gewesen/Wann jhr Mt: lenger damit verzogen / daß dises Königreich mit frembder Kriegsmacht were vberladen / darauß allerhand trennung verursacht worden / die dem gantzen

Staht

Staht diſes Königreichs zu vil ſchwer vnd nachtheilig weren gefallen.

Derwegen jr Mt: allem oberzeltem Vbel zubegegnen/deren würcklicheit vnd effect zuuerhindern/ vnd beſſere mittel zuuerſůchen/ den Friden bewilligt/ vnd gar nit Ketzerey in diſem Königreich zubeſtetigen/oder einzufůhren/ wie jetzt offentlich außgeben würt. Dann dergleichen gedancken in eines Chriſtlichen Fürſtē/wie jr Mt: ſich bißher erzeigt/hertz/ nie kommen.

Dieweil auch jhr Mt: die oberzelten beſchwerden zuuor geſehen/empfunden vnd erfahren / ſo hat ſie vermeint/daß gemelte pacification deſto länger hette ſollen erſtreckt werden/damit zum wenigſten die Vnderthanen in mittels der vberigen puncten/ſo von gemeinen Ständen bey obgemelter verſamlung ſeind proponiert worden / deſto fruchtbarlicher hetten genieſſen können / dieweil friden vnd einigkeit nichts anders iſt/ dann ein vorgehend notwendig Fundament zukünfftiger anordnung güter Geſatz/ vnd güter reformation böſer ſitten.

In welchem jhre Mt: ſich ſeither ohn auffhörlich bemůhet/wie die deswegē gemachte Edicta vnd Ordnungen/die jre Mt: auch mit groſſer můhe ins werck zubringen begert/ zuerkennen geben. Vnd das jhre Mt: jhren willen in dem nit vollkomlich erhalten/das reicht jhrer Mt: zu groſſem hertzleyd/vnd iſt möglich/das ſolches eben ſo wol durch fahrleſſigkeit etlicher jhrer Mt: Diener vnnd Verampteten / vnnd ſubteile geſchwindigkeit vnd griff jhrer mißgünſtigen/als auch daher eruolgt/daß bey werenden obgemelten Kriegen/Gottlos leben/ zerrůttung vnnd vngehorſam/zu vil platz vnnd raum in diſem Königreich gewunnen.

Durch den Friden ſeind vil Stätt ſo mit Catholiſchen Burgern vnd Jnnwohnern beſetzt/des Kriegsuolcks ſo dieſelben inngehabt/entladē/ Das exercitium der Catholiſchen Apoſtoliſchen Römiſchen Religion allerdings wider ergentzt worden/wie dann durch jhrer Mt: ſorgfeltigkeit vnd fleiß/vaſt in allen Stätten diſes Königreichs/ auch in denen geſchehen/

da/

da/die so sich der vermeinten reformierten Religion neñen/die stärcksten seind/in denen auch jhr exercitium (von dem an das jhr Mt: zu der Kron kommen) aus denselben Stätten ist außgeschafft worden.

Die Iustitia hat sich gleicher gestalt auch wider sehen lassen/ wa nicht so vollkommen/wie man wol begert/ doch der gestalt/ das sie zu etlich malen mechtig gnůg gewesen / die frommen zuschützen vnd die bösen zuschrecken.

Die Prelaten vnd Geistlichen seind wider zu jhren Kirchen kommen/desgleichen jhrer Gütter vnd Einkommen/ deren sie zuuor inn den Kriegen beraubt waren / wider geniessen mögen.

Die Ritterschafft vnd Adel haben in jhren Heusern sicher leben mögen/vnd seind der vncosten enthebt gewesen/die sie zuvor in werenden Kriegen für vberfall sich zuuerwahren/haben anwenden müssen.

Der gemein Burger der seiner Gütter entraubt/mit seim Haußgesind im ellend hin vnd wider sich behelffen müssen/der ist auch durch mittel des Fridens wider zu seiner häußlichen wohnung kommen.

Der Kauffmann hat sein handtierung wider an die hand nemmen können/ die jhm durch die empörungen allenthalben seind gäntzlich nidergelegt gewesen.

Der gemein Baursmann/ der von der schwere des vnträglichen lasts / des so gar vngehaltenen mutwillens des Kriegsvolcks/ gar ist vndergetruckt vnd verderbt gewesen/der hat durch mittel des fridens gelegenheit gehabt/ sich etwas zuerholen/ zu seiner ordenlichen feldarbeit wider zukehren/ vnnd sein arbeitseligs leben damit zuerhalten. Vnd in gemein/so ist kein Stand oder Person/ die nit würcklich der gůtthat des fridens empfunden vnd genossen hab.

Vnd wie jhre Mt: jederzeit gantz eiferig zu der Ehr Gottes/vnd sorgfeltig für gemeine wolfahrt gewesen/als jmmer ein Christlicher vnd recht frommer Fürst soll sein/das vbel vnd vnheil

heil seines Stahts zuerkennen / vnd fürnemlich dem abnemen der Gottesforcht vnd der Justicien fürzukommen/also hat jhr Mt:von zeit an getroffnen Fridens ohn vnderlas sich bearbeitet/die zwo Seulen/ Gottesforcht/vñ der Justicien wider auff zurichten / die durch den gewalt vergangner Krieg gar nahe vmbgestossen vnd zur erden gelegt waren.

Sollichs hat sie angefangen mit dem/daß sie zu Kirchen ämptern/als denen die Seelsorg befohlen/taugliche vnd solche personen ernent / wie inn den H. Decreten versehen vnnd geordnet ist.

Es hat auch jhre Mt: mit jhrem eignen exemplo jhren Vnderthanen vrsach geben/jhr leben zu reformieren / zu der Gnad vnd Barmhertzigkeit Gottes durch jhr gebett vñ strenges leben sich zukehren / dardurch dann die Catholischen in jhrem Ampt gegen der Göttlichen Mt: confirmirt/vnd deren so sich von der Kirchen abgesündert / etlich bewegt worden / mit derselben sich wider zuuersöhnen.

Sie hat auch der Clerisey anligen vnd beschwerden gütlich vnd gern angehört / Nach dem sie jhnen erstlich vergönt/ daß sie sich deswegen versamlen mögen/ vnd hat darauff außführliche vnd gantz wolgemeinte verordnung gethan/in dem/ daß sie sie der extraordinari Zehenden mehr entladen / dann damit beschwert/vnd nicht angesehen die noth jhrer eygnen sachen/vngeachtet/was jetzund dem zuwider von jhrer Mt:außgeben würt/dabey sie noch vbel zufriden/daß sie sie nit auch der ordinarien entladen kan/auß vrsachē/daß jhr Mt: zu jhrer ankunfft zu der Kron befunden / daß sie für etliche Gefell der Statt hauß zu Paris seind allbereit verpfändet gewesen.

Gemelte Prelaten vnd Geistlichen haben auch durch zulassung jhrer Mt:gelegenheit gehabt die Prouincial Concilia zuhalten/durch mittel derselben die in werendē Kriegē/ in der Kirchen eingerißne mißbräuch zu reformieren/deßgleichen vil andere gute heilsame Ordnungen/der Kirchen zum besten zu-

machen/ welche alle von jhrer Mt: besteigt worden seind.

Das seind die Frücht vnd nutzbarkeyten inn gemein/ die die Kirch Gottes vñ Catholische Apostolische Rö: Religion/ durch mittel gemelter pacification bißher gehabt vnd genossen/ neben vil andern sonderbaren/ die zuerzehlen vil zulang seind.

Die Iusticiam betreffend/ weißt meniglich die mühe/ so jhre Mt: gehabt/ dieselb auß der Finsternuß/ in die sie durch vergangne Krieg verstossen worden/ wider herfür zuziehen/ vnnd sie wider in jhr vorige alte clarheit vnd ansehen zubringen.

In dem jr Mt: alle vberflüssige Empter abgestellt/ deßgleichen die verkauffung der notwendigen Empter abgeschafft/ welche seine vorfahren aus not/ Gelt zuwegen zubringen veil gemacht/ vnd vmb Gelt hingeben habē/ vnangesehen jrer Mt: eignē gleichen noht/ die nit geringer dañ seiner Vorfahren gewesen.

Vber das/ so hat jhr Mt: auch den zuuil offnen weg zu den Remissionen vñ Exceptionen/ die vor disem auß eigner bewegnus gegeben worden/ zugemacht/ dieweil sie befunden/ zu was frechheit/ mißhandlungen zubegehen/ das ein/ vnd zu was confusion der Iusticien, das ander vrsach vnd anlaß gegeben.

Ferner so hat jhr Mt: seidt offgemelter pacification die mittel gehabt/ daß sie auß dem Parlement zu Paris vnderschiedliche Räth in vnderschiedliche Prouincien verordnet/ an der ort jedem/ den Vnderthanen gebürlich Recht zusprechen/ daher der nutz entstanden/ den ein jeder dauon empfunden/ welcher nutz auch noch grösser/ zu redlicher Leuth gnügen hette werden können/ wann jhr Mt: zu solchem jhrem heilsamen fürnemmen/ von denen/ die der Natur vnnd sonderbaren obligation nach/ sollichs zuthun schuldig gewesen/ mehr beystands gehabt hette.

Aber wie durch vngelegenheit oder vnglückliche zeit etliche in die frechheit kommen/ daß sie jrer Mt: die fehl vnd mängel/ so andere begangen/ zugelegt/ also ist auch die boßheit vnnd

corru-

corruption / mit solchem freuel vnnd mutwillen geheufft wor-
den / daß jhren vil sonder begierd vnnd gefallens gehabt / jhrer
Mt: auch heilsambste vnd beste handlungen außzüschreiē / jren
Vnderthanen verhaßt zumachen / vnnd also derselben beyfall
vnd gutwilligkeit / mit verlust jhrer Mt: reputation / an sich zu
ziehen / so fern das sie sich auch bißweilen nicht gescheucht / für
ein zuuil grosse hefftigkeit vnd Tyranney zudeuten / die eyferi-
ge löbliche sorgfeltigkeit / die jhr Mt: angewendet / gemelter ver
ordneten Räth decreta vnd erkantnussen wider etliche so miß-
handlet gehabt / zu exequieren.

Dieweil nuhn jhr Mt: angefangen durch obgemelte mit-
tel fürsehung zuthun / zu wider auffrichtung der beiden Seu-
len / als rechten Grundvesten vnd handhaben der gantzen Mo-
narchi / So hat sie nit gezweiffelt / durch continuation des fri-
dens / dieselben allerdings wider zuergäntzen / wann Gott dem
Königreich vnd den Vnderthanen die gnad gethan hette / sie
dessen würdig zuachten.

Welches / wie sichs ansehen laßt / die jenigen nit weniger
geförchtet / dann fürgesehen haben / die jetzt begern die Vnder-
thanen zubewegen / zur Wehr zugreiffen / vnder dem schein ei-
nem vnd dem andern der obgemelten puncten gute fürsehung
zuuerschaffen.

Sie geben auch offentlich für / daß sie zur Wehr griffen /
damit sie den entpörungen begegnen / die / wie sie förchten / sich
nach jhrer Mt: tödlichen abgang eines Königlichen Succes-
soris halb / zu nachtheil der Catholischen Apost Kö: Religion
begeben möchten.

In welchem sie sich selbs bereden / oder zum wenigstē of-
fentlich außgeben / daß jhr Mt: oder die jehnigen / so am nech-
sten bey jhrer Mt: den beyfall thun / die sich allwegen als ver-
folger gemelter Religion erzeigt.

Welches ein folliche sach ist / da jhre Mt: jhre Vnderthā-
nen bittet vnd verwarnt zuglauben / daß jhr Mt: nie dahin ge-

dacht/dann dieweil sie (Gott lob) noch im blůenden vnd sterck sten alter / vnnd vollkomner gesundheit / wie auch zugleich jhr Gemahel die Königin / so verhofft sie / Gott werd jhr Erben/ zu vollkomnem gemeinen gnügen aller jhrer getrewen lieben Vnderthanen/ geben.

Vnd hat bey jrer Mt: das ansehen/daß man zugleich vnderstehen wöll / die zeit vnd Natur zuzwingen/vnnd/das noch mehr ist/ zuvil mißtrauwen von der Gnad vnnd güte Gottes/ von jhrer Mt: leben vnd gesundheit / vnd seiner Gemahel der Königin fruchtbarkeit jhres Leibs/ zuschöpffen/ mit dem/daß man jetziger zeit nit allein disen Streit erregt/sonder auch mit Heeres krafft vnd gewehrter Hand entscheiden will.

Dann an statt das Königreich des vbels / so man sich gemelter vrsachen halb zubesorgen zuhaben fürgibt/zuerledigen/ so würt durch gegenwertige Kriegs empörung / so diser vrsachen wegen geschicht / nicht anders außgericht / dann eben die schmertzen vnd recht tödliche effect desselben befürdert / dieweil nicht zuzweiffeln/daß durch dises mittel das Königreich in kurtzem/mit frembder Kriegsmacht/trennung / vnaußleschlicher zwitracht/Mord/Blůtuergiessen/rauben vnd plündern/vberheufft werden würt.

Da sehe man wie die Catholisch Religion wider würt auffgericht werden / wie der Geistlich stand der Zehenden erledigt/wie der Adel in seiner Ruhe vnd friden seiner Freiheiten geniessen/wie die Burger vnd Innwohner der Stätt der Besatzungen entladen/vnd wie des gemeinen armen Manns mit den auffiagen vnd Schatzungen werde verschont werden.

Jhr Mt. erjnnert/vnd verwahrnet auch jhre vnderthanē/ sie wöllen bey disem die augen wol auffthůn/ vnd sich nit selbs bereden das der Krieg so bald sich werde enden / wie man außgibt/ sonder das sie mit gůtter vernunfft den anhang vnd nachuolg deßselben wol erwegen / vnd nit zůgeben wöllen / das jhr reputation geschändet/ vnd jhre Waffen zů instrumenten gebraucht

braucht werden/jhr eigen Vatterland zůuerderben/vnd dessen feind zůerheben/ welche allein des gemeinen ellends vñ jamers sich werden zůerfrewen haben.

Dann in mittels wir/ als wann wir vnser eigen wolfart zů erkennen gar verblendet / einander selbs vmb die hälß bringen/vnd darzů jres beystands vns gebrauchen/ Der gleichwol von aussenher ansehenlich / aber in effectu nichts anders dann ein vnderhaltung vnd nahrung vnsers vnheils ist/so können sie jhr regiment glücklich führen / vnd jhr macht bestendig machē.

Man beklagt sich auch gleicher gestalt / der außtheilung der ämpter vnnd befelch dises Königreichs / Das dieselben deren endtsetzt/ die am besten vmb jhr Mt: vnnd den Kō: Staht verdient seind.

Dises Fundament ist zůuil schwach vnnd vnrhümlich/eines so herzlichen Königreichs vndergang/vnd trennung darvff zů bawen/Dessen König niemalen seind verbunden gewesen/ des einen oder des andern dienst sich mehr zůgebrauchen. Dazů sie auch durch kein Gesatz obligirt/dañ allein souil jhnē zů jhrem besten gereicht.

Nichts desto weniger so hat jhr Mt:jeder zeit die blůts verwandten Fürsten so hoch geliebt / vnnd geehrt / als einer jhrer Mt: vorfahren je mag gethan haben/ vnd hat dabey zů erkennen geben/ das sie auch andere zů ansehen/ Ehr / vnnd reputation begert zů bringen/die sie auch zů jhren diensten gebraucht. Dann so offt jhr Mt: einige Kriegsrüstung / oder Heerzug hat fürgenommen / So hat sie jhnen allwegen vor allen anderen/die Verwaltung vnd das Regiment derselben vertrawet/ vnnd wann man erwigt/wer die seind/ die noch jetziger zeit/die fürnembsten/ vnnd ansehenlichsten befelch inn disem Königreich tragen/ So würt man befinden / das die so jetzt die anfenger diser klag seind/ vil billichere vrsach haben / Jrer Mt: gůtte vnd freündtschafft sich zů berhümen/dann ab jhrer Mt: zů beklagen oder von jhr sich ab zů sündern.

Sie geben aber für / Sie haben nichts dann den Namen/ mit der That aber seien sie aller vortheil/ so von solchen befelchen herfliessen sollen / beraubt / deren andere sich gebrauchen vnnd geniessen.

Ehe dann dise klagen mögen endtscheiden werden / Sy were von nöhten zů vorderst notturfftig zůsehen/vnd zůergründen/ was für gerechtigkeitten/ vortheil/ vnd prærogatiuen zů einem jeden befelch gehörig / vnnd dabey zů betrachten durch was personen/bey vorigen Königen/solche befelch vnd ämpter seien versehen worden.

Das ist aber ein Werck das jhr Mt: offt hatt fürgenommen/eines jeden befelch inn ein Ordnung zů bringen/ welches auch vor gůtter zeit were außgemacht/ vnnd erleuttert / wann zů jhr Mt: gůtten willen/auch deren / so es billich schuldig gewesen/ vnd selbs dabey interessiert seind / gebürlichs zůthůn ervolgt were.

Soll es aber jetzt dahin kommen vnd der gantzen posteritet hinderlassen werden zůsagen/Das eigner priuat nutz vnnd widerwillen / vrsach seien gewesen / den Staht des gantzen Königreichs zu turbiren/ vnnd mit Blůt vnd Jamer zů erfůllen?

Es ist nit der Weg den man billich fürnemen soll/ mißbreuch abzůschaffen deren man sich beklagt / dieweil man mit einem so gůttigen Herrn zůthůn/der allzeit dem vbel begert zůbegegnen / vnnd mit grosser begird die mittel die darzů dienlich jhm fürgeschlagen werden/an die hand zůnemmen.

Derwegen sollen billich die Wehr nidergelegt/ Das freinde Kriegsvolck abgeschafft / das Königreich der gfahr darein es durch dise empörung gerahtet / erledigt/ vnnd an statt dises fürgenommen wegs/ der voller verhinderung/in gemein /vnd innsonderheit voller Jamers vnd ellends ist/billich von rechts vnd schuldigkeit wegen/der gesücht/an die hand genoßen vnd gebraucht werden / durch den die Kirch Gottes die allem

gewalt

gewalt zůwider/vnd feind ist/vff das füglichst in jr Herrligkeit wider gebracht/vnnd der Adel (wie er billich soll) mög befridigt vnd rüwig gemacht werden.

Dann welcher vnder jhrer Mt: vorfahren Königen inn Franckreich/hat gemeltem Orden in effect mehr lieb vñ zůneigung erzeigt/ dann eben jr Mt: gethan/inn dem sie nit benügig/das sie denselben allen alten vnnd fürnembsten graden im Königreich fürgezogen/ Noch auch darzů newe gradus vffgericht vnnd verordnet/die sie allein zů mehrer Zierd rechten Adels gewidmet/vnd alle andere Ständ dauon gar außgeschlossen vnd dessen beraubt.

So würt auch jhr Mt: vff erleuchterung des gemeinen volcks zů gleich bedacht sein/Wie sie dann albereit ein gütten anfang gemacht/vnnd den selben jres besten vermögens begert zů continuiren.

Vnd ob wol die Häupter dises Kriegs versprechen/das jr Kriegsvolck inn solcher ordnung leben soll/das meniglich sich dessen zů erfrewen/ Vnnd sie auch die Stett verwarnen keine Besatzungen einzünemen/ So sicht man doch das die Soldaten so jetzt beisamen/albereit vnzalbare excess vnd mißhandlungen begehn/Item das sie Kriegsvolck in die Stätt vnd Plätz/die sie eingenoñen/gelegt/ die selben zů regieren vnd zů jhrem willen zů behalten.

So ist auch gewiß das vil nichtswert/hin vnnd wider lauffend Herrenloß gesind/vnder eins vnnd des andern theils Namen zůsamen lauffen/vnnd vnzalbar Kirchen vnd Strassen rauben üben würt.

Der gestalt/das an statt dessen das die gfahr dadurch der vndergang Gottes diensts/vnd frommer leut/verursacht würt/durch disen Krieg wie fürgeben würt/abgeschafft werden soll/diß Königreich mit Gottlosem leben/vnnd aller verwüstung würt erfüllt werden.

Sie geben auch offentlich für/Das man jhren personen

vnd

vnd leben nach getrachtet/vnd das auch diſes der vrſachen eine ſey/darumb ſie zür Wehr gegriffen.

Es würt aber züuerſichtiglich niemand glauben können/ das mit diſer klag jhr Mt: inn einigen weg gemeint ſey/ Nicht allein von wegen der freundtlichen vnnd gnedigen tractation ſo ſie jeder zeit bey jhrer Mt: gehapt / ſonder auch das jhr Mt: von Natur aller rachgirigkeit alſo züwider/ das noch keiner vff die Welt kommen/der ſich ab jhrer Mt: des wegen mit fügen beklagen kön/ohnangeſehen was geſtalt ſie ſey offendirt wordē/ da ſich dagegen vil befinden werden / die jhrer Mt: miltigkeit erfahren/vnd deren bey den nachkommenden werden zeugnuß geben können.

Des halben bittet vnd erjnnert jhr Mt: die Häupter jetziger Kriegs empörung / das ſie jhr Volck wider trennen / den frembden abdancken/ oder abſchaffen/von allen Bündtnuſſen vnd täthlichen handlungen abſtehn / vnnd als jhrer Mt: verwandten vnnd diener / jhrer Freündtſchafft vnd gütten zůneigungen ſich volkomlich vertrawen wöllen/deren ſich auch jhr Mt: (wo ſie das thůn) gegen jhnen erbeut/ darinn gegen jnē zů verharren/ mit gnaden ſollichs von jhnen züerkennen / vnd der Ehren ſie theilhafftig zůmachē/damit ſie bißher die ſo gleicher qualitet vnd Stands ſeind/ züuerehren gepflogen: Sie wöllen ſich mit jhr wider verſöhnen / vnnd vereinigen / damit man gemeinlich vnd würcklich zů wider auffrichtung Gottesdienſts vnd des gemeinen nutzes kommen könn/ durch die mittel die tauglich vnnd dienlich darzů mögen erachtet werden/ die jhr Mt: mit gröſter begird begert züuernemen.

Jr Mt: verwarnt auch gleicher geſtalt die Geiſtlichen vnnd den Adel ſo jhr vnderworffen / daß ſie die nachuolg diſer newen empörung wol vnnd reifflich wollen bedencken/ dagegen jhrer Mt: Gemůt vnnd fürhaben rund vnnd auffrichtig zu gemůt faſſen/ vnd glauben / daß jhr Zweck vnnd fürſatz allwegen geweſen vnnd hinfürter beharrlich ſein werd/menig-

lich

lich gutes züthun/vnd keinẽ Menschen zübeschedigen oder zübeleidigen. Jhnen wie auch andern jhren Vnderthanen dabey ernstlich gebietend/sich aller Bündnussen vñ Vereinigungen züentschlagen/vnnd mit jhrer Mt: sich züvereinigen/wie sie von Natur/von schuldigkeit/vnnd vmb jhres eignen nutz vnd heils wegen/züthun verbunden seind. Damit/woh dise Kriegsrüstung ferner behart werden solt (welches doch jhre Mt: den lieben Gott züverhindern bittet) daß sie jhrer Mt: mit raht/mit der taht vnd allen andern mitteln beystendig sein können/zů erhaltung des Königreichs (an dessen wolfahrt auch die erhaltung der Catholischen Apostolischen Römischen Religion hangt) zů rettung jhrer Ehr vnnd reputation/vnnd zůgleich auch jhrer selbs Leib/Weib/Kinder vnd Güter/Dagegen gegen jhnen (da sie das thun) aller beharrlichen gnedigen züneigung vnd erkantnuß jhrer getrewen dienst/sich anerbietend. Geschehen zu Paris im Monat Aprili/
Anno 1585.

An Heren von Mandelot/ vnsers Kö: Ordens Ritter n/ Gubernatorn vnd General Leutenant Lyonischen Gebiets.

HErr von Mandelot/ hiemit vberschicke ich euch ein Abschrifft der erklärung meines Gemüts in jetzigen newen Empörungen meines Königreichs/ die ich beger allenthalben kundbar / vnd meine Vnderthanen deren berichtet zůwerden. Derwegen so werdet jhr sie wissen ans Liecht zůbringen/ vnnd inn ewerm gantzen Ampt also publicieren zulassen/ daß sie einem jeden mög wissenhafft vnd bekant sein/ vnd werdt mich auch / daß jhr dieselb empfangen / zůberichten wissen/ rc. Geschriben zu Paris den 8 Maij. Anno 1585.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-334106-p0022-8

AB: 154369

ULB Halle
002 491 087
3

TA 7 OL

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-334106-p0023-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-334106-p0024-9

rklärung

her Maiestet

/derjetztim König-

andnen Empörung

wegen.

LXXXV.